

**HESSISCHER LANDTAG**

28.05.2009

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktionen der CDU und der FDP
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/409 zu Drucksache 18/281**

Einzelplan 07 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung
Buchungskreis: 2695

Produktnummer lt. Leistungsplan 49

Bezeichnung lt. Leistungsplan Programm Erstausbildung

	von	Veränderung um	auf
Leistungsplan:			
Menge	3.500	+100	3.600
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	21.700,0	+400,0	22.100,0
Produktabgeltung	21.700,0	+400,0	22.100,0

Änderung der Leistungsplan-Erläuterungen (Produktblatt):

Die Verteilung des Bewilligungsvolumens in Ziff. 7 des Produktblattes lautet wie folgt:

2009: 2.900.000 EUR
VE 2010: 10.700.000 EURO
VE 2011: 6.100.000 EUR
VE 2012: 2.400.000 EUR

Verpflichtungsermächtigungen:

Beträge in EUR

Verpflichtungsermächtigungen	von	um	auf
Verpflichtungsermächtigung 2010	10.500.000	+200.000	10.700.000
Verpflichtungsermächtigung 2011	6.100.000		6.100.000
Verpflichtungsermächtigung 2012 ff	2.400.000		2.400.000
Gesamtverpflichtung	19.000.000	+200.000	19.200.000

Erfolgsplan:**Beträge in EUR**

Pos. lt. Erfolgsplan	Bezeichnung	von	um	auf
11-12	Leistungstransfers (Aufwand)	46.680.000	+400.000	47.080.000

Kameraler Haushaltsabschluss:**Beträge in EUR**

Ausgaben				
Hauptgruppe	6	39.770.000	+200.000	39.970.000
Hauptgruppe		32.440.000	+200.000	32.640.000
Kameraler Zuschuss		32.440.000	+200.000	32.640.000

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Aufgrund der sich abzeichnenden negativen Entwicklung ist zu befürchten, dass Insolvenzen zunehmen. Damit einhergehend besteht die erhöhte Gefahr, dass Jugendliche ihre Ausbildung nicht beenden können. Die Erhöhung des Förderprodukts soll die Leistung „Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolenten Unternehmen“ verstärken.

Wiesbaden, 27.05.2009

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende
Dr. Christean Wagner (Lahntal)

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende
Florian Rentsch